

# Kita-Detektive auf erfolgreicher Läusejagd

Schluss mit nervigen Plagegeistern auf den Köpfen!



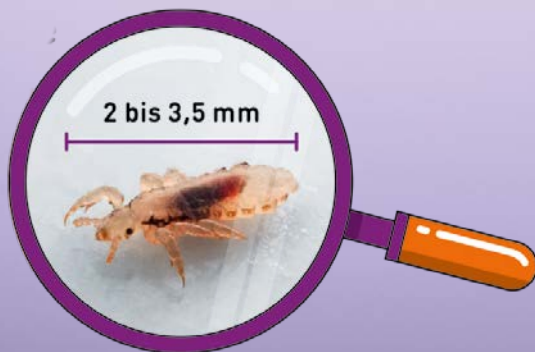
Name: **Kopflaus**  
Größe: 2-3,5 mm  
Farbe: **fast durchsichtig bis bräunlich**  
Aufenthaltsort: **Haare und Kopfhaut des Menschen**

## WANTED

**Dringend gesucht wird: die Kopflaus!**  
Sie ist ein Parasit und ernährt sich vom Blut ihres menschlichen Wirtes. Kinder befällt sie besonders häufig, weil sie viel zusammen spielen und toben. Da findet die Laus schnell eine Gelegenheit, mit ihren hakenartigen Klauen von Kopf zu Kopf zu klettern.

**Ihr Saug-Stechrüssel ist ein perfektes Werkzeug,** um die Haut zu durchdringen. Saugt die Laus Blut, gibt sie ein gerinnungshemmendes Sekret in die Wunde ab. Wie beim Mückenstich kann das bei einigen Menschen zu Juckreiz führen.

**Kratzt sich jemand häufig am Kopf?**  
Das kann ein Zeichen dafür sein, dass die Laus am Werk ist. Dann auf zur Läusejagd!



# Der Wettbewerb

## Liebe Erzieherinnen, liebe Erzieher,

werden Sie auch ganz kribbelig, wenn Sie an Kopfläuse denken? Nicht verwunderlich, denn die winzigen Blutsauger machen sich gerne dort heimisch, wo Menschen ihre Köpfe zusammenstecken. Gerade kleinere Kinder tun das beim Spielen, Knuddeln oder Raufen oft. Deshalb tauchen Kopfläuse, die sich über Haar-zu-Haar-Kontakt auf der ganzen Welt ausgebreitet haben, auch immer wieder in unseren Kitas auf.

Obwohl Kopfläuse hierzulande nicht als Krankheitsüberträger gelten, möchte sie verständlicherweise keiner haben. Die gute Nachricht: Sie wieder loszuwerden, ist mithilfe geeigneter Maßnahmen leicht. Die schlechte: Vorurteile, die sich bei vielen Eltern hartnäckig halten, erschweren die schnelle Bekämpfung der Plagegeister und begünstigen ihre Verbreitung.

Gehen Kita und Familien gemeinsam auf Läusejagd, macht das den nervigen Parasiten das Überleben richtig schwer. Diese Aufklärungsaktion soll Sie zum einen darin unterstützen, mit dem nötigen Wissen erfolgreich gegen Kopfläuse in Ihrer Einrichtung vorzugehen. Zum anderen gibt sie Ihnen Fakten und gute Argumente an die Hand, die einen Kopflausbefall aus der Schmutzdecke holen, in der er in vielen Köpfen zu Unrecht steckt. Das wirkt schon im Vorfeld gegen hinderliche Vorurteile. Weitersagen erwünscht!

Wir freuen uns, diese Sonderaktion in Kooperation mit NYDA® Läusespray anzubieten, in der 500 Einrichtungen ein Materialpaket für ihre Läusejagd gewinnen können.

**Bewerben Sie sich bis zum 14. Juli 2023.**

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihr Mehr Zeit für Kinder e. V.  
Telefon: 069 15 68 96-0



## Der Hintergrund

### Nur wer Bescheid weiß, kann richtig handeln

Schnelles Handeln ist bei Kopflausbefall wichtig. Schon nach der ersten sachgemäßen Behandlung mit einem dafür zugelassenen Anti-Läusemittel sind Kinder in der Regel nicht mehr ansteckend und können am nächsten Tag wieder in die Kita gehen. Die genauen Bestimmungen hierzu legen die regionalen Gesundheitsbehörden fest.

Ohne Behandlung hingegen können sich Läuse rasch vermehren und wandern gerne auch auf andere Köpfe weiter. Deshalb sollten Eltern bei begründetem Läuseverdacht gleich die Köpfe der ganzen Familie mithilfe eines Läusekamms untersuchen sowie enge Kontaktpersonen informieren. In der Kita besteht bei Kopfläusen Meldepflicht.

### Läuse-Alarm?! – Wichtige Indizien für Kita-Detektive

Kratzen Kinder sich häufiger den Kopf, sollten Eltern den Haarschopf ihres Nachwuchses auf Läuse, Larven und Nissen (Läuseeier) kontrollieren. Doch nicht immer juckt es gleich, wenn sich die nervigen Tierchen bereits auf dem Kopf befinden. Höchste Alarmstufe, aber kein Grund zur Panik besteht, wenn bei einem Kind aus der Gruppe Kopfläuse festgestellt werden. Dann gilt es für die Kita, schnellstmöglich alle Eltern zu informieren und aufzufordern, ihre Kinder zu Hause zu untersuchen und bei Bedarf zu behandeln. Je früher die Familien die Haare von allen infizierten Mitgliedern mit einem dafür zugelassenen Mittel von Läusen befreien, desto besser wird eine Ausbreitung vermieden.

## Keine Panik: Wissen räumt mit falschen Gerüchten auf

Gerüchte, Läuse hätten mit mangelnder Hygiene zu tun, führen noch viel zu oft dazu, dass Kopfläuse aus Scham verheimlicht werden. Dabei wissen Experten längst: Die Parasiten fühlen sich auch in frischgewaschenem Haar pudelwohl. Haare sind für sie der Weg zum überlebenswichtigen Ziel. Die Winzlinge haben es nämlich auf das Blut der Kopfhaut abgesehen, von dem sie sich ernähren. Von welchem Menschen es kommt, ist ihnen egal.

## Schon gewusst?

Läuse krabbeln und klettern, was das Haar hält. Fliegen oder springen können sie nicht. Bei Läuse-Alarm hält ein wenig Abstand zwischen den Köpfen die Parasiten leichter fern. Auch enge Zöpfe oder das Flechten von langen Haaren machen es den Läusen schwer, von einem Kopf auf andere zu wandern. Das Fell von Haustiere ist für sie uninteressant, weshalb diese nicht behandelt werden müssen.

## Im Team zum Erfolg

Nur wenn Kita und Familien als Team aktiv werden, ist ein bleibender Erfolg der Läusejagd garantiert. Zeitnahe Informationen – durch die Kita gerne auch schon vor einem Läuse-Alarm – und der Austausch im Akutfall sind hilfreich und wichtig. Die Eltern nehmen Untersuchungen und Behandlungen bei ihren Kindern vor und kontrollieren die Ergebnisse.

## Läuse, was nun? – Schnell-Check für Eltern

- Untersuchen Sie die Köpfe der ganzen Familie. Eine Pflegespülung im nassen Haar erleichtert das Durchkämmen mit dem Läusekamm und das Auskämmen von Läusen.
- Bei Läusebefall umgehend ein geeignetes Mittel in der Apotheke kaufen oder vom Arzt verschreiben lassen. Bis zum Alter von 12 Jahren sind Mittel wie NYDA® Läuse Spray erstattungsfähig. Für eine erfolgreiche Anwendung ist die Gebrauchsanweisung genauestens zu befolgen.
- Informieren Sie das nähere Umfeld, u.a. Kita und Freunde.
- Benutzte Bettwäsche, Handtücher oder Mützen bei üblichen Temperaturen waschen, die Haarbürste reinigen. Weitere Hygienemaßnahmen sind nicht erforderlich.
- 8-10 Tage nach der ersten Behandlung ist diese nach allgemeinen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) zu wiederholen.

## Das Materialpaket

500 x ein Materialpaket „Läusejagd“ zu gewinnen!

3 x



Abreibblock Checkliste Kopflausbefall NYDA®



Mehrsprachiger Patientenflyer NYDA®

30 x



60 x

Abzieh-Klebe-Tattoo NYDA®



10 x

Läusekamm NYDA®



60 x



Bildergeschichte NYDA®

30 x

Lupe im Scheckkartenformat NYDA®

# Machen Sie mit!

Eine gute Ausrüstung ist für die Läusejagd wichtig. 500 Kitas haben die Chance, ein Materialpaket für ihr Detektiv-Team, in dem die ganze Familie eine wichtige Rolle spielt, zu gewinnen.

## Einsendeschluss ist der 14. Juli 2023

So können Sie für Ihre Einrichtung teilnehmen:

Bitte schicken oder faxen Sie uns dieses Formular mit Ihren vollständigen Kontaktdaten an:

**Mehr Zeit für Kinder e. V.**

Stichwort „Sonderaktion Läusejagd“

Gärtnerweg 4-8

60322 Frankfurt am Main

Fax: 069 156896-10 oder alternativ per E-Mail an: [info@mzfk.de](mailto:info@mzfk.de)



## Ihre Daten (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name der Einrichtung: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner:in: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Bundesland: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gewinner werden schriftlich informiert. Die im Paket enthaltenen Gewinne verbleiben in der Einrichtung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Datenschutzhinweis:

Mehr Zeit für Kinder e. V. erhebt und nutzt personenbezogene Daten der Teilnehmer nur, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Die vom Verein Mehr Zeit für Kinder e. V. im Wege der Teilnahmeanmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden allein zur Gestaltung, Durchführung und Abwicklung des Wettbewerbs „Sonderaktion Läusejagd“ erhoben, verarbeitet und genutzt. Es handelt sich dabei um diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Durchführung des Wettbewerbs vonnöten sind. Eine weitergehende Verarbeitung der Daten, insbesondere für Werbezwecke, findet ohne ausdrückliche, weitergehende Einwilligung nicht statt. Nach Abwicklung des Wettbewerbs werden alle personenbezogenen Daten gelöscht. Jeder Teilnehmer hat das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung bzw. Einschränkung, Datenübertragbarkeit und auf Widerruf. Seine Rechte kann er per Post, per E-Mail über die Adresse: [info@mzfk.de](mailto:info@mzfk.de) oder telefonisch über die Nummer 069-1568960 wahrnehmen. Der Ansprechpartner des Mehr Zeit für Kinder e. V. ist Dr. Bernhard Mechler, Gärtnerweg 4-8, 60322 Frankfurt am Main. Weiterhin besteht das Recht, sich mit Beschwerden an die Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu wenden.

In Kooperation mit



**Mehr Zeit für Kinder e. V.**

Gärtnerweg 4-8 | 60322 Frankfurt am Main

[www.mzfk.de](http://www.mzfk.de)